

LESERMEINUNG

GASPREIS

Sk 18.11.

Wettbewerb fehlt

Zum Artikel „Hohe Rendite war Ausreißer“:

Bürgermeister Walter Klumpp hält eine jährliche Rendite des Zweckverbandes in Höhe von zwölf bis 20 Prozent für vertretbar und ist der Auffassung, dass eine weitere Gaspreiserhöhung zur Erhaltung dieser Marge erforderlich ist. Dass die Verzinsung in dieser Höhe keineswegs „ein Ausreißer“ ist, belegt die Tatsache, dass der Zehn-Jahres-Durchschnitt auch bei 15 Prozent liegt. Wenn solche Renditen für ihn „normal“ sind (noch besser Informierte sprechen von noch horrenden Verzinsungen!), würde ich ihn gerne um einen Anlagetipp bitten.

Unerträglich ist jedoch, dass er diese Einnahmen auch damit rechtfertigt, dass die fehlenden Gelder für den Haushalt dringend benötigt werden. Warum sollen die Gasverbraucher in besonderem, das heißt in überproportionalem Maß zur Deckung des Haushaltes herangezogen werden? Diese Rechnung geht doch für die Kommune nur dadurch auf, weil es auf dem Gasmarkt (noch) keinen echten Wettbewerb gibt. Ein weiterer Beleg dafür, dass auch an diesem Ende dringend durch den Gesetzgeber etwas geschehen muss.

Jürgen F. Siebel
Bad Dürkheim

Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder. Die Redaktion behält sich das Recht zum Kürzen von Leserbriefen vor.